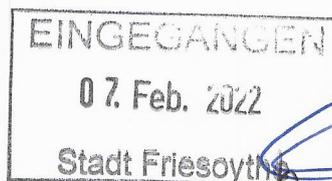


Michael Ostermann
Barßeler Str. 95a
26169 Friesoythe

03.02.2022



Stadt Friesoythe
Der Bürgermeister
Alte Mühlenstr. 12
26169 Friesoythe

Antrag an den Stadtrat Friesoythe zum Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke über den Küstenkanal in Kampe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stratmann,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

wie Sie ja alle wissen, ist die Verkehrssituation durch die Kamperbrücke immer wieder ein Thema, welches nicht nur die Kamper Bevölkerung beschäftigt. Durch die hohe Zunahme des allgemeinen Verkehrsaufkommens und dem zusätzlichen Aufkommen, durch LKW der ansässigen Firmen sowie durch die Landwirtschaft, ist die Benutzung der Brücke für Fußgänger und Radfahrer zu einer großen Gefahr geworden.

Wir können von Glück sagen, dass es hier noch nicht zu schweren Unfällen gekommen ist. Ganz besonders für Kinder und ältere Menschen ist es ein großes Problem die Brücke zu überqueren. Eltern lassen Ihre Kinder nicht mehr alleine über die Brücke gehen/fahren. Viele ältere Menschen aus Kampe und Kamperfehn benutzen die Brücke nicht mehr mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Zur Verdeutlichung übersende ich Ihnen als Anlage einige von mir selbst gemachte Fotos, von der Überquerung der Brücke. Außerdem füge ich noch diverse Zeitungsartikel aus den letzten Jahren hinzu, die dieses Thema behandeln.

Einige Bürger aus Kampe und ich haben uns in den letzten Monaten intensiv mit dem Problem befasst, weil wir nicht verstehen, dass eine Fußgängerbrücke in Jeddelloh gebaut werden konnte und in Kampe nicht. Dabei ist das Verkehrsaufkommen in Kampe viel höher.

Wir haben Gespräche geführt, mit dem Wasser- und Schiffsamt Meppen, der Niedersächsische Landesehörde für Straßenbau und Verkehr und dem Ingenieurbüro Eriksen und Partner aus Oldenburg, die den Bau der Fußgängerbrücke in Jeddelloh geplant haben. Vom Wasser- und Schiffsamt Meppen wurde durch Herrn Rohe und Herrn Lehmann bei einem Ortstermin geprüft, ob grundsätzlich der Bau einer Fußgängerbrücke möglich ist. Dieses wurde bejaht und wird vom Wasser- und Schiffsamt Meppen unterstützt.

Als Zwischenlösung haben Herr Lehmann und Herr Rohe erklärt, dass sie eine Ampellösung wie bei der Brücke in Achternmeer mittragen würden. Von Frau Dr. Hannah Timmer, Geschäftsbereichsleiterin der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, liegt uns ein Schriftverkehr vor, der bestätigt, dass der Bau einer Fußgängerbrücke, wie in Jeddelloh, von der von der Landesbehörde unterstützt und begleitet werden würde. An der Finanzierung wird sich die Behörde aber nicht beteiligen.

Herr Thomas Schmidt vom Ingenieurbüro Eriksen und Partner hat uns nach einem Ortstermin in Kampe mitgeteilt, dass eine Fußgängerbrücke wie sie in Jeddelloh gebaut wurde auch in Kampe realisierbar ist. Hierfür kann man die Planungsunterlagen von Jeddelloh nutzen. Die Pläne der Brücke in Jeddelloh muss man an die Abmessungen des Kanals in Kampe anpassen. Dieser Umstand bedeutet, dass erhebliche Planungskosten eingespart werden können. Herr Schmidt teilte uns weiter mit, dass wenn die Finanzierung steht, die Brücke in 2,5 bis 3 Jahre fertiggestellt werden kann.

In einem Schreiben der Stadt Friesoythe vom 28.09.2020 wurde mir unter anderem mitgeteilt, dass das Ing. Büro IST aus Schortens 2012 eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt hat. Im einem Telefonat mit dem Ing. Büro wurde uns mitgeteilt, dass man sich auf dieser Verkehrsuntersuchung aus dem Jahre 2012 nicht mehr berufen kann. **Eine Verkehrsuntersuchung muss wegen der zunehmenden Dynamik des Verkehrsaufkommens und erst recht bei einem Verkehrsknotenpunkt wie in Kampe alle 5 Jahre wiederholt werden.**

In dem Arbeitskreis der Kanaldorferneuerung ist einstimmig beschlossen worden, eine Fahrradroute und ein "Trimm-dich-Pfad" durch die Kanaldörfer zu planen. Unter den jetzigen Voraussetzungen dürfen wir nicht noch mehr Menschen über die Brücke schicken.

Deshalb ist der Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke auch für die Planung einer Fahrradroute und eines "Trimm-dich-Pfads" durch die Kanaldörfer wichtig. Wir bitten den Stadtrat unseren Antrag zu unterstützen und alle erforderlichen Schritte einzuleiten, damit die Fußgängerbrücke gebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Ostermann